

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden

Personale Informationsmittel

CARL THEODOR <Pfalz, Kurfürst >

AUFATZSAMMLUNG

- 25-1** *Carl Theodor* : ein Kurfürst in bewegten Zeiten / hrsg. von Hiram Kümper. - Oppenheim am Rhein : Nünnerich-Asmus, 2024. - 224 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-96176-280-4 : EUR 25.00
[#9437]

Pünktlich zu seinem 300. Geburtstag ist dieses Buch über Carl Theodor erschienen. Dieser wurde am 10. Dezember 1724 auf Schloß Drogenbos in der Nähe von Brüssel geboren, damals Teil der Österreichischen Niederlande. Väterlicherseits gehörte er der Pfälzer Linie der Wittelsbacher an. Durch den frühen Tod seines Onkels und seines Vaters wurde er bereits im Alter von zehn Jahren Pfalzgraf und Herzog von Pfalz-Sulzbach. Die Mannheimer Jesuiten bereiteten ihn auf seine künftige Rolle als Kurfürst vor, da absehbar war, daß die Wittelsbacher Linie Pfalz-Neuburg aussterben würde. Zum Jahresbeginn 1743 wurde er Kurfürst der Pfalz und damit Herr insbesondere über die Kurpfalz und die Herzogtümer Jülich und Berg am Niederrhein. Über 30 Jahre später trat er als nächster Verwandter die Nachfolge der Wittelsbacher an und zog nach Bayern. In den Hausverträgen war festgehalten, daß München die Hauptresidenz des Gesamtreiches sein sollte. Hier starb er am 16. Februar 1799.

Der vorliegende Sammelband¹ befaßt sich mit dem segensreichen Wirken des aufgeklärten, Kunst und Wissenschaft stark verbundenen Monarchen während seiner langen Mannheimer Regierungszeit. In 15 Aufsätzen wird am Beispiel ganz unterschiedlicher Aspekte dargestellt, was Mannheim und die Pfalz seiner Person und seiner Epoche zu verdanken haben. Als Mäzen von Kunst und Wissenschaft, als Modernisierer der Verwaltung und als Förderer der wirtschaftlichen Entwicklung blieb er in seiner Residenz in bester Erinnerung. Nicht zu Unrecht hat man mit Blick auf Mannheim vom „Medici-

¹ Inhaltsverzeichnis:

https://www.na-verlag.de/wp-content/uploads/book-content/9783961762804_inhaltsverzeichnis.pdf - Demnächst unter:
<https://d-nb.info/1328241602>

Effekt“ gesprochen: So wie die italienische Dynastie der Medici Florenz zu Aufstieg und Wohlstand verhalf, so sorgte auch Carl Theodor für eine Zeit der wirtschaftlichen und kulturellen Blüte. In seinem einleitenden Essay tippt der Herausgeber des Buches, Hiram Kümper, einige Facetten des vielseitigen Carl Theodor-Bildes an. Darunter ist auch die Entscheidung über die Schreibweise seines Vornamens: Schrieb sich der Kurfürst (wie in Bayern) mit K oder wie (in der Pfalz) mit C?

Im Rahmen dieser Besprechung sollen nur einzelne der zahlreichen im Buch behandelten Aspekte genannt werden. Stefan Mörz fragt sich, wie aufgeklärt Carl Theodor gewesen ist und an welche Grenzen der aufgeklärte Absolutismus stieß, zumal in Zeiten des Krieges. Da der Kurfürst sieben Länder erbte, bezeichnete ihn der preußische König Friedrich der Große als „faulen Kerl“ und als „Glücksschwein“. Wie aber verwaltet man sieben Länder? Eine berechtigte Frage, der Stefan Gorißen in seinem Aufsatz nachgeht. Dem Stadtraum Mannheim ist der Beitrag von Thomas Throckmorton gewidmet; darin geht es darum, wie die Stadt, die bekanntlich nicht organisch gewachsen ist sondern geplant wurde, in das Umland eingebunden war, wie sie sich gliederte, wie sich die Stadtteile voneinander unterschieden und ob die städtischen Räume in der vorgesehenen Weise genutzt wurden.

Wenn von der Mannheimer Schule die Rede ist, geht es nicht um Bildung, sondern um Musik; Rüdiger Thomsen-Fürst überprüft fünf geläufige Aussagen zur Mannheimer und Schwetzingener Hofmusik auf ihre Stichhaltigkeit. Höfische Dichtung im Umkreis von Carl Theodor und seiner Frau und Cousine Elisabeth Augusta, die er 1742 im Alter von 17 Jahren geheiratet hatte, behandelt Hermann Wiegand. Eine Audienz der besonderen Art führte das Fürstenpaar am 20. November 1747 in die Gastwirtschaft „Zum Pfau“; dort lernte es einen spektakulären Gast kennen: das asiatische Panzernashorn Clara, das damals mit seinem niederländischen Besitzer durch Europa tourte und ein bis zwei Wochen lang im Garten des genannten Gasthauses gegen Eintritt zu bestaunen war.

In zwei Beiträgen richtet sich der Blick in die benachbarte Stadt Frankenthal. Dörte Kaufmann analysiert die der Stadt 1786 verliehenen Privilegien und das Bemühen des Stadtrats, eine Abänderung einzelner unerwünschter Bestimmungen in der Privilegienurkunde des Landesvaters zu erreichen. Die verkehrsgünstig im Herzen der Kurpfalz gelegene Stadt, durch einen Kanal mit dem Rhein verbunden, spielte als Standort von Manufakturen und Fabriken eine wichtige ökonomische Rolle; hier wurden, wie Maria Lucia Weigel darlegt, Luxusgüter wie beispielsweise Porzellan, Seide, Tuch- und Wollwaren produziert.

Ein vollständiges Bild Carl Theodors und seiner langen Mannheimer Regierungszeit liefert der Sammelband nicht, auch wenn man den Titel des Buches so deuten könnte. Seiner Intention nach liefert er Schlaglichter auf diese Epoche, oder, in den Worten Kämpers,² Facetten. Wer weitere optische

² Er ist mit drei Publikationen in der Datenbank von **IFB** nachgewiesen, davon einer mit Rezension: **Historikerinnen** : eine biobibliographische Spurensuche im deutschen Sprachraum / Hiram Kümper (Hg.). Mit einer Einführung von Angelika

Eindrücke gewinnen möchte, sei auf die bis 25. Mai 2025 geöffnete Ausstellung „Ein Kurfürst auf Zukunftskurs – Carl Theodor zum 300. Geburtstag“ im Mannheimer Museum Zeughaus verwiesen.³ Das vorliegende Buch kann als Begleitband zu dieser Ausstellung angesehen werden, aber es ist kein Ausstellungskatalog und nimmt nicht Bezug auf die Ausstellung.

Ludger Syré

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12946>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12946>

Schaser. - Kassel : Stiftung Archiv der Deutschen Frauenbewegung, 2009. - 271 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriftenreihe des Archivs der Deutschen Frauenbewegung ; 14). - ISBN 978-3-926068-15-6 : EUR 18.00 [#0546]. - **Rezensionen** : finden - verstehen - schreiben / Nicolai Hannig ; Hiram Kümper. - Schwalbach/Ts : Wochenschau-Verlag, 2012. - 159 S. : Ill. ; 19 cm. - (Ratgeber). - ISBN 978-3-89974-648-8 : EUR 12.80 [#2709].- **Herberger: der Nachlass** / hrsg. von Hiram Kümper. - Heidelberg : abcVerlag. - 25 cm [#9120]. - Bd. 1. Herberger über Herberger. - 2023. - 335 S. : Ill. - ISBN 978-3-938833-62-9 : EUR 24.90. - **IFB 24-2**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12606> - Angesichts der Vielfalt der von ihm behandelten Themen könnte man ihn der Kategorie Bunt-schriftsteller zuordnen [KS].

³ <https://museen.de/ein-kurfuerst-auf-zukunftskurs-mannheim.html> [2025-01-04].